

München d. 8 Juni 1900

Liebe Betty

Ich fühl' die ja recht trübsinnige freitags  
 erfährt man oft die die ja sehr all gekomm  
 man hoffentlich geht alles ohne unglücklichen  
 folgen werden und ich von jungen  
 Frauen vermisst, vielleicht kommt die  
 Tage etwas mehrmal werden zu  
 schreiben. Die sind ich Gott sei Dank  
 alles gesund die pfingstfreitags  
 man sehr schön. Halte bis zum  
 Mittwoch mit der Zeit recht ab  
 wieder. Hier sind pfingstsonntags  
 nun 8 Uhr früh hat die Kinder

fortzuziehen und Alant und 8 Effe  
nach Junb gethanen über von einem  
Unterhaltung keine Rad drei mein  
Mann weiß man es mit mir und  
den Kindern geht gar nicht zu sprachen  
sondern geht mir immer wie ein  
Rezept vor und für jedes ist  
mir vorgenommen falls bald zu  
Junb zu bleiben als mir so zu  
sagen. Klumpenwörter sind mit  
den zu Junb gemacht und geben  
mir 8 Effe zu Last zuzuziehen  
nicht ist noch von Tage vorher gesagt  
bei mich von Dampfzug falls ist  
denn gibt 6 Morints in Alant



youwerft, Mitwoch Julia ist gewappan  
und bis 11 Uhr Nacht ybrigalt.

Dummschlag mischt ein weissen Pflanz  
für 6 Wochen fastig wandert und  
frühe fastig ein blauer Joha für  
Lohn. Morgen Samstag gilt es  
den so yamig zu sein in der Hofung  
und so ruzt die Zeit und man  
wird alt. weisse Heur Julia ist so  
pfe zindig und. Sagt Gith ist  
wof dinn Pflanz von mir  
zu greiffen und indem ist die  
wof nach gute Pflanzung misst  
wilde ist die freylich greiffend  
dinn Minor.



Liebe Betti da fahr ich im Gedränge  
gefunden sind als so gewohnt das  
es für uns beide gut ist lobt.  
Mögen auch die Jahre schwinden  
Blumen welken u verblühen  
Aber nimmer doch verwelken  
Der Erinnerung Immergrün  
Reich ist sie an manchen Glücke  
Und versüßet manches Leid  
Denn führt sie uns stets zurücke  
In vergangne schöne Zeit  
Oft wird sie uns auch sich nahen  
Und auf Flügeln eilen wir hin  
Trägt sie uns durch blaue Fernen  
Dich nach Menschen, mich nach  
meinen lieben Wien.